

Inhalt

Vorwort zur 3., überarbeiteten und erweiterten Auflage	5
Danksagung	7
1. Familien in der Jugendhilfe: Sozialpädagogische Diagnosen familiärer Notlagen und Hilfekonzepte – Zum Konzept der Studie	11
1.1 Die Fragestellung der Untersuchung	11
1.2 Ziele und Anknüpfungspunkte der Untersuchung	15
1.3 Zum methodischen Vorgehen	19
2. Beschreibung der Stichprobe	26
3. Selbstdeutungsmuster	31
3.1 Biografische Leidensmuster	31
3.2 Sozioökonomische Rahmenbedingungen	38
3.3 Erfahrungen mit professionellen Helfersystemen	43
3.4 Einbindung in informelle Helfersysteme	48
3.5 Aktuell relevante familiäre Belastungen	52
3.6 Familiäre Arbeitsteilung	58
3.7 Familiäre Zeitstruktur	63
3.8 Erziehungsprobleme	69
3.9 Selbstzufriedenheit in Bezug auf familiäre Aufgaben und Beruf	79
3.10 Bewältigung familiärer Konflikte – ‚Konfliktkultur‘	82
3.11 Partnerschaftserleben	87
3.12 Subjektiver Hilfeplan	92
4. Eltern- und erwachsenenbezogene Konfliktthemen	101
5. Eltern- und erwachsenenbezogene Hilfethematiken	132
5.1 „Wie erziehe/n ich/wir die Kinder?“ Suche nach Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten in der Funktion als erziehende Eltern	134
5.2 „Wer macht was in der Familie?“ Klärung der Elternrollen und Zeitkonzepte im Hinblick auf die Verantwortlichkeiten und Aufgaben in der Familie	138
5.3 „Welche Ressourcen habe ich als Mutter?“ Wahrnehmung der Elternrolle unter besonders schwierigen individuellen Voraussetzungen	140
	9

5.4	„Rauskommen“ Wunsch nach Entlastung von der Elternrolle und Beseitigung von Armut durch berufliche Integration	144
5.5	„Können wir gute Eltern und gute Partner sein?“ Vereinbarkeit von Intimität in der Partnerschaft und Eltern-Kind-Beziehung	147
6.	Familiäre Aufgabentypen	153
6.1	„Fürsorgefamilien“ Ganzheitliche Fürsorge für Mutter und Kind	154
6.2	„Paarkonfliktfamilien“ Abstimmen wechselseitiger Erwartungen im Elternsystem und Generationengrenzen wiederherstellen	157
6.3	„Erziehungskonfliktfamilien“ Vater-Sohn-Beziehung stärken	161
6.4	„Überlastungsfamilien“ Mütter entlasten, familiäre Aufgaben neu verteilen	163
6.5	„Neugründungsfamilien“ Vereinbarkeit von Partnerschaft und Familie klären, ein zukunftsfähiges Familienkonzept fördern	165
6.6	„Verselbstständigungsfamilien“ Die familiäre Ablösung der Kinder begleiten, den Dialog zwischen den Generationen fördern	168
7.	Die Sozialpädagogische Familiendiagnose in der Jugendhilfe	173
7.1	Sozialpädagogische Familiendiagnosen – theoretisch relevante Handlungsmaximen	174
7.2	Phasen und methodische Schritte der Sozialpädagogischen Familiendiagnose	178
7.3	Praxisbeispiele	185
	7.3.1 Sozialpädagogische Diagnose Herr Fuchs	185
	7.3.2 Sozialpädagogische Diagnose Frau Wenzel	193
8.	Zusammenfassung und Ausblick	199
	Literatur	209
	Anhang	216
1.	Interviewleitfaden Erwachsene	216
2.	Interviewleitfaden Kinder/Jugendliche	219
3.	Interviewleitfaden für das Gespräch mit der zuständigen Fachkraft	221
4.	Auswertungskategorien	221
5.	Übersicht über die Deutungsmuster in 12 Erfahrungsdimensionen	223
6.	Eltern- und erwachsenenbezogene Konfliktthemen	226
7.	Eltern- und erwachsenenbezogene Hilfethematiken	227
8.	Familiäre Aufgabentypen	228
9.	Diagnosemanual (Beispiel: Herr Fuchs)	228